

...

Inwiefern ließe sich von einer "umgekehrten Perspektive" sprechen in Bezug auf das Hören.

Die umgekehrte Perspektive organisiert den Raum nicht vom Blickwinkel des Betrachters aus, sondern vom Blickwinkel des Dargestellten.

Die Gestalt im Zentrum:

Nicht der Komponist oder der "ideale Hörer" bildet den Fixpunkt alles Wahrnehmbaren, sondern eben "ein" Hörer, jeder Hörer, auch der unaufmerksame. Nicht das Wahrnehmbare ist das den Formverlauf Konstituierende, sondern das Wahrgenommene schafft den Hörraum. Und Mittelpunkt dieses Hörraums ist jeder Hörer an seinem jeweiligen physikalischen Ort im Saal und an seinem jeweiligen geistigen Ort in Gedanken.

"Nur von der Gestalt aus gesehen 'stimmen' die Linien annähernd." (Hans Holländer)

Nur vom Dargestellten aus gesehen läßt sich der umliegende Raum verstehen. Alles ist auf ihn bezogen. Er ist kein beobachtbares Objekt mehr sondern der einzige Vermittler der Gesamtheit des Ortes. Ich glaube, man kann sagen, daß in einer umgekehrt perspektivischen Musik der oder das Dargestellte zur Identifikation mit dem einzelnen Hörer führt: Gerade WEIL von einem Dargestellten gar nicht mehr gesprochen werden kann. Das Dargestellte fehlt im Klang. Bzw. der Platz ist freigelassen wie in einem Spiegel. Der Klang, die Musik wird zum Portrait des einzelnen Wahrnehmenden.

"Von der Gestalt aus stimmen die Linien annähernd."

Eine Annäherung also. Ein Prozess, ein Vorgang.

Annäherung.

Die Annäherung als Prozess der nur stattfinden kann wenn die Musik, der Klang selbst quasi unbewegt ist: Der Klang ist das was uns hört, uns eingehend beobachtet. Denn nur wenn der Klang selbst unbewegt und absolut "aufmerksam" ist ) kann er uns Unaufmerksame, uns Bewegte erfassen, portraituren.

(Aufmerksamkeit ist also keine Forderung an den Hörer mehr. Sie gilt als Forderung nur für die Musik selbst. Die Aufmerksamkeit des Hörers ist eher ein Hindernis, eine Verkrampfung. Das, worauf sich die Aufmerksamkeit richtet ist zu sehr fixiert, zu sehr eingegrenzt. Unaufmerksamkeit impliziert das offene Umherschweifen. Und nur dieses kann uns

zur "Begegnung" führen, zu dem was noch nicht von vornherein feststeht.)

(1995)